

von Martin Nauer

Während zweier Tage hatten Landwirte und weitere an der Mechanisierung der Landwirtschaft interessierte Personen Gelegenheit, die erste regionale Landtechnikmesse mit 14 Ausstellern in Sargans zu besuchen. Reto Danner (Flums), der Event-Verantwortliche im Verwaltungsrat der Markthallengenossenschaft, begründete, wie es dazu kam: «Die grossen, wichtigen Messen im Bereich der Agrartechnik, wie zum Beispiel die Agrama in Bern, finden alle weit weg statt. Deshalb tauchte im vergangenen Sommer im Rat die Idee auf, im Dezember eine regionale Messe zu organisieren», erklärte er.

Dann er weiter: «Gleichzeitig, so dachten wir, könnte mit der Messe die Auslastung der Halle verbessert werden. Im Spätsommer schrieben wir deshalb potenzielle Ausstellerfirmen im Sarganserland und in der näheren Umgebung an. Das Echo war erfreulich. Die angebotenen Standplätze waren nach kurzer Zeit ausgebucht. Die Vorbereitungsarbeiten konnten anlaufen.»

«Wichtige Beziehungspflege»

Es hatte an den Firmen selbst gelegen, Werbung für die Messe zu machen. Das muss funktioniert haben. Es war sicher nicht bloss Neugier, die viel Publikum anlockte. Die kurzen Wege zur regionalen Landtechnikmesse trugen das Ihre dazu bei, dass Besucherinnen und Besucher in Scharen gekommen sind.

Für die meisten ging es erstens darum, mit den Leuten derjenigen Firmen ungewollt zu reden, mit der sie eh schon eine Geschäftsbeziehung haben. Zweitens wollte man «schauen, was in solchen Sachen andere (Firmen) machen». Und drittens lockte die von Karin Bless (Flums) geführte Festwirtschaft, wo Ruedi Loretz (Wangs) ausgezeichnet kochte, zusätzlich Gäste an.

So wurden denn die Stände belagert. Man informierte sich, staunte, was es in der Branche Neues gibt, was an älteren Maschinen weiter entwickelt worden ist. Auffällig war, dass nebst grossen Traktoren unterschiedlicher Marken samt Anbaugeräten viele kleinere Maschinen von der Motorkarrette bis zu Einachsmotormähern ausgestellt waren. Besondere Aufmerksamkeit geschenkt wurde letzteren vor allem von Bauern, die steile Wiesen zu mähen haben.

Ziele erreicht

Erfreulich gut besucht war der Anlass auch am Samstagabend, wo das Duo Furschbach (Flums) Musik machte. Am Sonntag zog Marco Gadiant (Flums), Verwaltungsratspräsident der Genos-



Messebeginn morgens um 9 Uhr: Die ersten Besucherinnen und Besucher sind eingetroffen.

Bild: SG view Martin Nauer

«Im Dezember haben die Landwirte Zeit»

Mit der Durchführung der ersten Landtechnikmesse in Sargans hat die Markthallengenossenschaft Sargans-Werdenberg einen Volltreffer gelandet. Der Publikumsaufmarsch hat die Erwartungen der Organisatoren übertroffen.

senschaft, Bilanz. «Die erste Landtechnikmesse hat grösseren Anklang gefunden, als wir erwartet haben. Die Messe hat ihren Zweck erfüllt, unsere Erwartungen übertroffen. Sie hat an einem idealen Ort im Dezember, wo die Landwirte Zeit für einen Besuch haben, stattgefunden. Die Pflege der Geschäftsbeziehung – bestehende auffrischen, neue anbahnen – war offenbar so wichtig wie der Verkauf von Maschinen», meinte Gadiant. Dass er mit dieser Aussage richtig lag, bestätigten mehrere befragte Firmenchefs am Ende der Messe.

AUSSTELLER AN DER 1. LANDETECHNIKMESSE SARGANS

- Schneider Landmaschinen AG, Mells
- Hoer Landmaschinen AG, Tschlerlach
- Stöckli Agrotechnik GmbH, Bersches
- Bartholet Landmaschinen AG, Flums
- Widholzer Erich Landmaschinen, Flums
- Schwitzer Landmaschinen AG, Mels
- Good Maschinencenter AG, Mels
- Looser Landmaschinen AG, Grabs
- Wohlwend Damian Anstalt, Schaan
- Robert Aebi Landtechnik AG, Landquart
- Köhler Landmaschinen AG, Zizers
- Stöckli AG, Gams
- Fässler Landtechnik, Lienz
- Pistec GmbH, Heiligkreuz



Auf die Wiese gestellt: Traktor und Güllefass haben in der Halle keinen Platz mehr gehabt.



Ins Gespräch vertieft: Stefan Schwitzer (rechts) diskutiert mit Kunden.



Schleppschlauch-Obstitorium beim Ausbringen der Gülle: Die Landmaschinenfirmen bieten unterschiedliche Lösungen an.



Von Präsident zu Präsident: Martin Keller, Chef des St. Gallischen Schafzuchtverbandes (links) unterhält sich mit Marco Gadiant, VR-Präsident der Markthallengenossenschaft.